

Protokoll der Sitzung des Inklusionsrates der Stadt Rinteln am 12.05.2025, 16:00 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses, Klosterstrasse 20, Raum 535

Anwesend:

Mitglieder IKR: Herr Babatz, Herr Krauter, Herr Kretschmann, Herr Müller-Griepshop

als Gäste: Herr Corcilus

Frau Grannemann-Bülte – Stadtverwaltung Rinteln

Herr Sümenicht – Ortsbürgermeister Krankenhagen (ab 16:08 Uhr)

TOP 1 – Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Babatz eröffnet die Sitzung des Inklusionsrates und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung ist erfolgt. Herr Hoffmann, Frau Steuer, Herr Werner und Herr Wünsche können heute nicht teilnehmen.

TOP 2 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Babatz stellt die Beschlussfähigkeit aufgrund der Anzahl der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder des Inklusionsrates fest.

TOP 3 – Genehmigung der Niederschrift vom 14.04.2025

Änderungen sind nicht erforderlich und es erfolgt die einstimmige Genehmigung.

TOP 4 – Info zur neuen Säule vor dem Museum

- Vor ca. einem Monat wurde vor dem Museum Eulenburg eine Informationssäule installiert, ohne auf die Barrierefreiheit zu achten. Hinsichtlich der zeitgleich aufgestellten Exemplare im weiteren Stadtgebiet ist in der heutigen Sitzung noch keine Einschätzung möglich.
- Ähnlich wie bei bereits bemängelten installierten Ladesäulen für E-Autos befindet sich auch diese Informationssäule in einem Bereich („im Beet“), der durch hohe Bordsteinkanten davor für mobilitätseingeschränkte Menschen nicht ausreichend zugänglich ist. Zudem ist das Tastenfeld zu hoch angeordnet.
- Herr Gräbner (Touristikzentrum Westliches Weserbergland) hat bereits reagiert und den Kontakt zu Herrn Babatz aufgenommen, um zu klären, wie man nun nachträglich Verbesserungen tätigen könnte.
- Es stellt sich für den IKR die Frage, ob bereits gegebene Hinweise zu ähnlichen Installationen, oder dem vor-Ort-Termin an der Ladesäule Wallstrasse und auch übergebenen Materialien mit Normen zur Barrierefreiheit überhaupt Beachtung finden und wie weiter damit umgegangen werden soll.
- Alle nachträglichen Anpassungen sind sicherlich aufwendiger und kostenintensiver, als gleich im Vorfeld der Planung die Barrierefreiheit zu integrieren.

TOP 5 – Gespräch über die Stadtbegehung

- Durchsicht der Liste von der Stadtbegehung Südstadt stadtauswärts und Anmerkungen dazu aus der Runde.
Hinweis: voraussichtlich ab Oktober 2025 soll es an den Schaltern der Postfilialen keine Geldauszahlungen mehr geben. Daher wäre es ratsam bezüglich des Geldautomaten der Postbank im Gebäude von Lohse Bürotechnik hinzuweisen, dass eine Erneuerung des Automaten sinnvoll wäre, um die Bedienbarkeit für alle Nutzer möglich zu machen.
- Durchsicht der bearbeiteten Listen aus der Begehung der direkten Innenstadt und Ergänzungen durch die Anwesenden. Wie im Protokoll vom 10.03.2025 beschrieben, wäre ein Bewerben von Zuschüssen für die Anschaffungen von geeigneten Rampen sehr sinnvoll und es sollten noch einmal die Angaben zu den anliegenden Geschäften am Kirchplatz bzw. Marktplatz geprüft und ggf. ergänzt werden.
- Bis zur nächsten Sitzung soll die weitere Vorgehensweise geplant werden:
 - sind die Listen vervollständigt und bereit z.B. zur Übergabe an Frau Popp?
 - welche Schritte könnten folgen hinsichtlich von Aktionen zu Verbesserungen der Zugänglichkeit aufgelisteter Geschäfte.

TOP 6 – Umbesetzung im IKR

Da noch keine schriftlichen Erklärungen dazu vorliegen, muss dieser Punkt auf die nächste Sitzung verschoben werden.

TOP 7 – Verschiedenes

- Ladepunkt für E-Rollstühle im Parkhaus Pferdemarkt:
 - Gegenüber der letzten Sitzung liegen noch keine weiteren Informationen vor.
- Fortführen der Begehungen:
 - Herr Sümenicht begrüßt die Begehungen der Ortsteile und meldet entsprechendes Interesse an der Zusammenarbeit und den Bedarf an. Herr Babatz wird die Terminierung einplanen (voraussichtlich im Spätsommer / Herbst 2025).
- Zusatz besprochene Liste von der Begehung der Südstadt stadtauswärts:
 - Herr Corcilus bringt dazu ein, dass auch im weiteren Bereich der begangenen Strecke entsprechende Bedarfe zur Wiederherstellung der sicheren Zugänglichkeit erforderlich sind. Beispielsweise ist der Zustand des Bürgersteiges „Dauestrasse / Ecke Gräbeweg“ sehr mangelhaft und bedarf einer Instandsetzung oder Erneuerung.
- E-Mail-Rückmeldung vor der Sitzung von Frau Zehrer:
 - bzgl. fahrender E-Scooter in der Fußgängerzone finden seit einigen Wochen regelmäßige, tägliche Kontrollen durch das Ordnungsamt statt.

Herr Babatz schließt die Sitzung um 17:28 Uhr, wegen der Sommerpause wird die nächste Sitzung im August 2025 stattfinden.

gez. Krauter (Schriftführer)

gez. Babatz (Vorsitzender)

